

Im Französischen bedeutet „Économie“ (nach Sachs-Villatte):

1. Haushaltung, Wirtschaft, meist mit einem Zusatz, so: é. charitable = Armenpflege; é. rurale = Landwirtschaft; é. domestique, privée = Hauswirtschaft; é. nationale, publique = Nationalökonomie (!); siehe die späteren Bemerkungen;
2. Anordnung, zweckmäßige Einrichtung, Übereinstimmung, Harmonie aller Teile mit dem Ganzen; so: é. animale = tierischer Bau; é. végétale = Pflanzenbau; l'é. présente = die jetzige Weltordnung;
3. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit; so: vivre avec é., faire des é.

Im Beiwort „économique“ ist im wesentlichen nur die zweite und dritte Bedeutung geblieben. Der Ausdruck: écrivain économique = économiste ist veraltet, wo also économique „die Haushaltung betreffend“ bedeutete. Gebräuchlich ist das Beiwort vielmehr im Sinne von sparsam, „ökonomisch“. So spricht man von einem fourneau é. = Sparofen; fourneaux é.s = Volksküchen; soupe économique = Armensuppe usw.

Dagegen bedeutet das Hauptwort „L'Économique“ wieder soviel wie Haushaltungskunst, Staatswirtschaftslehre. „Économiser“ heißt sparsam mit etwas umgehen, z. B. économiser une heure = eine Stunde erübrigen.

Das englische Wort „Economy“ hat folgende Bedeutungen (nach Muret-Sanders):

1. Haushaltung, „Wirtschaft“ (II);
2. Ersparnis, Ausnutzung (der Zeit z. B.);
3. Sparsamkeit;
4. Anordnung, Organisation, System; z. B. in den Wendungen: E. of Heaven; E. of nature; E. of salvation (= Heilsordnung).

Die gleichen Bedeutungen finden sich im Beiwort economic. Neben dem romanischen Wort economy hat die englische Sprache noch das germanische Wort „thrift“. Dieses bedeutet eine nur gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und niemals Wirtschaft im Sinne von Unterhaltsfürsorge. Es war also nicht ganz glücklich, als Schlegel: „thrift, Horatio, thrift!“ mit „Wirtschaft, Horatio, Wirtschaft!“ übersetzte. Mindestens war es irreführend.